

Schulinterner Lehrplan Latein der Klasse 8 (G9)

(Fassung vom 12.08.2020)

1. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: L14-15 <i>Romulus und Remus</i> <i>Bauern und Adlige</i></p> <p>Inhaltsfeld 1: Frühgeschichte, Mythos und Religion, Republik</p> <p>Inhaltsfeld 2: Handlungschronologie erkennen, Stilmittel und Textsorte erkennen</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plusquamperfekt • Passiv (Präs., Imp., Infinitiv Präs, Fut.) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: L16-17 <i>Römische exempla,</i> <i>Geben und Nehmen: Politik in Rom</i></p> <p>Inhaltsfeld 1: Frühgeschichte, Mythos und Religion, Republik</p> <p>Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur, Personenkonstellationen, Personen charakterisieren</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relativsätze • Relativpronomen • Perf. passiv, Infinitiv Perf. pass. • PPP • Relativischer Satzanschluss • Adj. der i-Dekl und Adverbien 	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: L18-19 <i>Ein VIP der Antike: Caesar</i> <i>Cicero und die Politik</i></p> <p>Inhaltsfeld 1: Republik</p> <p>Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur, Stilmittel erkennen (Hyperbaton, Trikolon)</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP im participium coniunctum • Genitivus subj., objekt, part. • Genitiv des Personalpronomens • Demonstrativpronomen iste
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: L20-21 <i>Götter und Helden</i> <i>Orpheus und Eurydike</i></p> <p>Inhaltsfeld 1: griechisch- römische Mythen, Göttervorstellungen</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genitivus partitivus • PPA im PC • Akk. Der Ausdehnung • e-Dekl. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: L22-23 <i>Der Mythos als Ratgeber</i> <i>Diogenes: Ein besonderer Philosoph</i></p> <p>Inhaltsfeld 1: griechisch-römische Mythen, Philosophie</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adv. Best.: abl. abs. • Reflexivität im Acl • Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv • velle 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: 24-25 <i>Rom und Karthago</i> <i>Sizilien: Die erste römische Provinz</i></p> <p>Inhaltsfeld 1: Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion; Provinzen</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Irrealis • Konjunktiv Imp. und Plusqpf. • ut-Sätze, Verneinung

2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Die in den Tabellen aufgeführten inhaltlichen Schwerpunkte und Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung sind dem KLP für das Gymnasium SI Latein entnommen.

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können...
<p>I. Romulus und Remus Bauern und Adlige</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Frühgeschichte, Mythos und Religion, Republik</p> <p>Inhaltsfeld 2: Handlungschronologie erkennen, Stilmittel und Textsorte erkennen</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plusquamperfekt • Passiv (Präs., Imp., Infinitiv Präs, Fut.) 	<p>Sprachkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen. • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren <p>Textkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, <i>Hier:</i> Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung, <p>Kulturkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Mythologischer und historischer Ursprung Roms • Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Republik in der Krise <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Szenische Darstellung/Video und Hörspiel/Audio:</i> S. 95, Aufgabe 5; S. 109, Aufgabe 5; S. 110, Aufgabe 2; S. 127, Aufgabe 3; S. 154, Aufgabe 1; S. 159, Aufgabe 5 • <i>Umgang mit digitalen Wörterbüchern:</i> S. 112, Aufgabe 2
<p>II. Römische <i>exempla</i>, Geben und Nehmen: Politik in Rom</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Frühgeschichte, Mythos und Religion, Republik</p> <p>Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur,</p>	<p>Sprachkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen und

	<p>Personenkonstellationen, Personen charakterisieren</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relativsätze • Relativpronomen • Perf. passiv, Infinitiv Perf. pass. • PPP • Relativischer Satzanschluss • Adj. der i-Dekl und Adverbien 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern • durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern <p>Textkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, <p>Kulturkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, • zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier: Römische exempla</i> • Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier: Amtsbewerbung, cursus honorum</i> <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der medialen Informationsverbreitung und Kommunikation kennen: S. 122, Aufgabe 2;
<p>III. Ein VIP der Antike: Caesar Cicero und die Politik</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Republik</p> <p>Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur, Stilmittel erkennen (Hyperbaton, Trikolon)</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP im participium coniunctum • Genitivus subj., objekt, part. • Genitiv des Personalpronomens • Demonstrativpronomen iste 	<p>Sprachkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen <p>Textkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen , • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, • verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen (<i>Hier: Übersetzungsvarianten für das PC</i>). <p>Kulturkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, • zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier: C. Julius Caesar, Cicero</i>
<p>IV. Götter und Helden Orpheus und Eurydike</p>	<p>Inhaltsfeld1: griechisch- römische Mythen, Göttervorstellungen</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genitivus partitivus • PPA im PC • Akk. Der Ausdehnung • e-Dekl. 	<p>Sprachkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, • durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen <p>Textkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, • verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen (<i>Hier: Übersetzungsvarianten für das PC</i>)

		<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern <p>Kulturkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> griechischer Mythos und Rezeption des griechischen Mythos in Rom <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Films S. 154, Aufgabe 1
<p>V. Der Mythos als Ratgeber Diogenes: Ein besonderer Philosoph</p>	<p>Inhaltsfeld 1: griechisch-römische Mythen, Philosophie</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adv. Best.: abl. abs. • Reflexivität im Acl • Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv • velle 	<p>Sprachkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, • durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen <p>Textkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen <p>Kulturkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Didaktische Funktion des Mythos • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren • Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen. <i>Hier:</i> griechische Philosophie
<p>VI. Rom und Karthago Sizilien: Die erste römische Provinz</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion; Provinzen</p> <p>Inhaltsfeld 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Irrealis • Konjunktiv Imp. und Plusqpf. • ut-Sätze, Verneinung 	<p>Sprachkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, • durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, <p>Textkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, <p>Kulturkompetenz: ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern, z.B. Provinzverwaltung • zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.

		Medienkompetenz:
--	--	-------------------------

- Digital mit lateinischen Texten arbeiten; Syntaktische Strukturen veranschaulichen:
S. 147, Aufgabe 2; S. 186+187